

rock´n roll

DICK BRAVE & THE BACKBEATS**dick this**

dick brave, ein star des rock´n´roll aus kanada, hat jetzt auch in deutschland seinen durchbruch geschafft – aber irgendwie sieht er sasha so verdammt ähnlich... doch das ganze drumherum um dick bzw. sasha wie z.b. die kleidung, der englische akzent, die bühnenshow und die hintergrundgeschichte ist so liebenswert konsequent inszeniert, dass man vergessen kann, dass man ja eigentlich von plagiaten und coverversionen längst den kanal voll hat. „dick this“ ist eine coverplatte der etwas anderen art und rennt zum glück mal nicht einer achtziger-mode oder siebziger-welle hinterher. oder kommt jetzt die rock´n´roll-welle? nein, dick brave ist ja echt - oder nicht? die musik ist auch bekannt und doch wieder nicht, denn „give it away“ von den red hot chilli



peppers mit kontrabass und klavier in eine rock´n roll-nummer zu bringen klingt wirklich neu. sowas gibt dem begriff der coverversion seine berechtigung. desweiteren wurden george michael's „freedom“, pinks „get this party started“, michael



jackson's „black and white“, avril lavignes „complicated“ oder auch aerosmith's „walk this way“ und andere so überzeugend ein paar jahrzehnte zurückgeschossen, dass man glaubt es wären originale songs von damals. denn in genau diese reihen sich die werke heutiger pogrößen auf „dick this“ nahtlos ein. es sind nämlich auch ein paar wirkliche fifties-klassiker vertreten wie beispielsweise little richards

„slippin´n´ slidin“ oder carole kings „take good care“ – alles souverän von den „backbeats“ gespielt und von einem herausragenden sasha gesungen – oder dick?

****** / fn. - bereits erschienen**